

1/2

PROTOKOLL 13. GENERALVERSAMMLUNG

Protokoll der 13. Generalversammlung der ZVR vom
23. Oktober 2013, 17.45 Uhr, im Hotel Schweizerhof, Luzern
55 Mitglieder anwesend

TRAKTANDEN

1. BEGRÜSSUNG
2. PROTOKOLL DER 12.
GENERALVERSAMMLUNG
3. JAHRESBERICHT DER PRÄSIDENTIN
4. ABNAHME DER JAHRESRECHNUNG UND
REVISIONSBERICHT
5. ENTLASTUNG DES VORSTANDES
6. MITGLIEDERBEITRAG
7. BUDGET
8. WAHLEN
9. ANTRÄGE
10. DIVERSES

BEILAGEN

JAHRESBERICHT
BILANZ U. ERFOLGSRECHNUNG 2012/13
REVISIONSBERICHT
BUDGET 2013/14

1. BEGRÜSSUNG

Nach dem Apéro begrüsst die Präsidentin Iris Studer-Milz die anwesenden Mitglieder zur 13. Generalversammlung. Weiter begrüsst sie als Gast ganz besonders Frau Regierungsrätin Yvonne Schärli. Die Präsidentin orientiert die Versammlung darüber, dass Prof. Peter Gauch an einer Grippe leide und deshalb das angekündigte Referat nicht halten könne. Allenfalls werden wir es bei anderer Gelegenheit zu hören bekommen.

2. PROTOKOLL DER 12. GENERALVERSAMMLUNG

Das Protokoll der letzten Generalversammlung wird ohne Wortmeldungen genehmigt.

3. JAHRESBERICHT DER PRÄSIDENTIN

Die Präsidentin verliest den Jahresbericht. Dieser wird – nachdem keine Wortmeldungen erfolgen – mit Applaus genehmigt.

4. ABNAHME DER JAHRESRECHNUNG UND REVISIONSBERICHT

Die Kassierin Agnes Planzer Stüssi präsentiert die Jahresrechnung 2012/13, welche einen im Vergleich zum Vorjahr kleineren Gewinn von CHF 1'178.80 ausweist. Die Position «sonstiger Ertrag» in der Höhe von CHF 4'139.00 resultiert aus der Ausbuchung der Guthaben der UNI Luzern, welche nie in Rechnung gestellt worden sind. Unter Berücksichtigung des Erfolgs im vergangenen Vereinsjahr ist das Eigenkapital per 30. September 2013 auf CHF 45'683.05 angewachsen. Die Revisorin Livia Zimmermann verliest der Versammlung den Revisionsbericht. Auf Antrag der Revisoren wird die Jahresrechnung mit einem Applaus für die von der Kassierin Agnes Planzer Stüssi geleistete Arbeit einstimmig genehmigt.

5. ENTLASTUNG DES VORSTANDES

Dem Vorstand wird in Globo und unter Applaus Entlastung erteilt.

6. MITGLIEDERBEITRAG

Der Mitgliederbeitrag soll unverändert belassen werden, ebenfalls derjenige für die Doppelmitgliedschaft ZVR/SVR.

7. BUDGET

Agnes Planzer Stüssi legt der Versammlung die budgetierten Zahlen vor. Sie rechnet für das nächste Vereinsjahr mit einem Überschuss von CHF 1'490.00. Für die Kurse ist ein Ertragsüberschuss von CHF 3'800.00 budgetiert. Über das Konto 6520 werden das Honorar und die Kosten für Geschenke an die jeweiligen Referenten verbucht. Bezirksrichter Michael Morger schlägt vor, man könnte aus dem Vereinsvermögen eine Donation an die Uni oder eine Stiftung für die juristische Aus- oder Weiterbildung machen. Ansonsten gibt es keine Wortmeldungen und das Budget wird durch Handheben einstimmig genehmigt.

8. WAHLEN

Es stellen sich alle bisherigen Vorstandsmitglieder zur Wiederwahl zur Verfügung. Die bisherigen Mitglieder werden in globo einstimmig wiedergewählt. Iris Studer-Milz wird als Präsidentin ebenfalls einstimmig und mit Applaus wiedergewählt. Die Revisoren Livia Zimmermann und Pius Thürig stellen sich ebenfalls erneut zur Wahl bzw. haben jedenfalls nichts Gegenteiliges verlauten lassen. Beide werden ebenfalls einstimmig und mit Applaus wiedergewählt.

9. ANTRÄGE

Es liegen keine Anträge vor.

10. DIVERSES

Die Präsidentin, Iris Studer-Milz, erinnert die Versammlung an den am Freitag, 8. November 2013, stattfindenden Tag der Richterinnen und Richter mit vorgängiger GV der SVR. Die Anmeldefrist sei zwar abgelaufen, doch dürften nachträgliche Anmeldungen wohl noch entgegen genommen werden. Die speditiv geführte GV wird um ca. 19.00 Uhr geschlossen. Anschliessend richtet Frau Regierungsrätin Yvonne Schärli Grussworte an die Versammlung. Dabei thematisiert sie die Zusammenlegung der beiden obersten Gerichte im Kanton Luzern. Des Weiteren betont sie die gute Zusammenarbeit der drei Gewalten und hält fest, die Judikative habe jeweils das letzte Wort. Sie bedankt sich bei den Anwesenden für ihren Einsatz im Dienste des Rechtsstaates. Die Präsidentin, Iris Studer-Milz, hat – wie von der Vorrednerin erwähnt – das letzte Wort. Sie erklärt, die Zusammenlegung der obersten kantonalen Gerichte sei bei der Justizkonferenz in Zug ein Thema gewesen. Dabei sei man einhellig der Ansicht gewesen, eine solche Fusion bringe nichts, sondern verursache nur Aufwand. Danach wird uns ein feines Nachtessen aufgetragen, wobei einmal mehr die beliebte Maispouardenbrust auf dem Programm steht. Die Generalversammlung der ZVR klingt aus bei interessanten Diskussionen.

Zug, Ende Oktober 2013

Für das Protokoll
Felix Ulrich